

„Stoneman Road“ in Gold für „Radlwolf“ und Michi Kurz

Für „Radlwolf“ Wolfgang Dabernig ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: den „Stoneman Road“ (193 km und 4.700 Höhenmeter) zu bezwingen.

Der „Stoneman Road“ ist ein Projekt des ehemaligen Mountainbike-Profis Roland Stauder. Auf dieser Straßenrundfahrt über die Dolomitenpässe Kreuzbergpass (1.636 m), Passo Sant Antonio (1.489 m), Tre Cime di Lavaredo (2.333 m), Passo Tre Croci (1.809 m), Passo Giau (2.236 m), Passo Falzarego (2.105 m) und Passo Cimabanche (1.530 m) muss man fünf Stempelstellen passieren, um es auf die Finisher-Liste (<http://www.stoneman.it/de/content/finisher-road>) zu schaffen. Bewältigt man die Strecke in einem Tag, verdient man sich die Stoneman Trophäe in Gold, zwei Tage bedeuten Silber und drei Tage Bronze. „Für dieses Unternehmen kam als Partner nur mein Freund und Leidensgenosse

Michael Kurz in Frage. Wir leiden beide an inkompletten Querschnittslähmungen“, erzählt Dabernig. Betreut wurden sie von Silke Trummer-Napetschnig, die die beiden schon am Jakobsweg 2009 begleitet hatte. „23 Jahre nach meinem schweren Unfall war es ein ergreifendes Gefühl, die Momente und Erlebnisse dieser Gewalttour mit Michi und mit Silke erleben zu dürfen“, so Dabernig.

Freude über die gelungene „Stoneman“-Bezwingung.



Laufverein SV Penk stellte besten Österreicher

Bei der Premiere des 26 Kilometer langen Stifiserjoch-Stelvio Marathon gingen über 700 Läufer an den Start. Leon Fian holte in seiner Altersklasse (Junioren) mit einer Zeit von 3:17.52 den Sieg. Als jüngster Teilnehmer wurde er in der Gesamtwertung 17. und somit auch bester Österreicher.



Erich Marktl (l.) und Leon Fian.

Das Stifiserjoch ist der zweithöchste Gebirgspass Europas. Die 26-km-Strecke des Stelvio Marathon startete in Prad am Stifiserjoch zuerst flach, dann steil ansteigend. Nach einem schmalen Gebirgspfad führte die

Strecke rund 300 hm abwärts zur Kehre Nr. 25 der legendären Stifiserjochstraße. Ab hier war der Blick zum Ziel frei und die Läufer begannen, sich die übrigen 24 Kehren „hochzuschrauben“. Vor der Kulisse der markanten Berglandschaft rund um „König Ortler“ überquerten sie die Ziellinie auf der Passhöhe des Stifiserjoch (2.757 m). Erich Marktl wurde in seiner Altersklasse M 50 mit einer Zeit von 3:33.32 hervorragender dritter und in der Gesamtwertung 33. und drittbesten Österreicher.

Leon Fian mit Ski-legende Gustav Thöni, der die Preise überreichte.



Kurzmeldung

Schwimmer des SV Volksbank Spittal gewannen in Meran

Seinen 21. Geburtstag feierte Heiko Giger in Meran beim Internationalen Cool-Swim-Meeting mit zwei Siegen über 100 m Freistil und 100 m

Brust. Nicht nur, dass er Schwimmer des italienischen Nationalteams hinter sich lassen konnte, sondern es gelang ihm auch, mit einem zweiten Platz über 100 m Delphin den zweifachen Olympiamedaillengewinner von Rio, Gabriele Detti, zu schlagen. Zu Medallenehren kamen auch Marijana Jelic, Christopher Stirling, Kevin Amlacher und Carina Bodner.



Die Oberstufenschülerinnen des BRG Spittal qualifizierten sich mit dem Landesmeistertitel für die Bundesmeisterschaften, die Schulolympics. Die Burschenmannschaft erreichte den ausgezeichneten dritten Rang. „Die enorme Dichte an sehr guten Sportlern am BRG Spittal spiegelt sich in diesem Erfolg wider, und wir freuen uns auf den Start der Sportklasse im kommenden Schuljahr“, sagte Direktor Norbert Santner und gratulierte dem Betreuersteam rund um Prof. Birgit Goltschnigg.